

Klatschspiele 1 (AG, AS, RO)

Klatschspiele sind eine tolle Möglichkeit, die auditive Wahrnehmung zu schulen, mit der Motorik zu verknüpfen und so zu festigen und außerdem die phonologische Bewusstheit (Wörter in Silben unterteilen) zu fördern – und das ganz spielerisch! Hier sind einige Beispiele:

Bei Mül - lers hat's ge - brannt, brannt, brannt,
da bin ich hin - ge - rannt, rannt, rannt,
da kam ein Po - li - zist, zist, zist,
der schrieb mich auf die List, List, List,
die List fiel in den Dreck, Dreck, Dreck,
da war mein Na - me weg, weg, weg,
da lief ich schnell nach Haus, Haus, Haus,
und die Ge - schicht war aus, aus, aus.

Bewegungen dazu:

Zwei Kinder stellen sich gegenüber auf und klatschen dann pro Zeile nach dem folgenden Schema in die Hände:

1x in die eigenen Hände
1x die rechten Hände gegeneinander
1x in die eigenen Hände
1x die linken Hände gegeneinander
1x in die eigenen Hände
3x beide Hände gegeneinander

Zu denselben Bewegungen (demselben Silbenrhythmus) kann auch folgender Reim gesagt werden:

Die Kastanien hängen am Baum, Baum, Baum,
da gehn wir alle schaun, schaun, schaun.
Wir nehmen Tüten mit, mit, mit
und sammeln sie auf zu dritt, dritt, dritt.
Dann gehen wir nach Haus, Haus, Haus
und basteln draus ne Maus, Maus, Maus.

Oder dieser:

Ein kugelrundes Schwein - Schwein - Schwein.
das wollt gern dünner sein - sein - sein.
Es fraß sich nicht mehr satt - satt - satt,
wurd dürr, doch auch ganz matt - matt - matt.
Drum, Schwein, bleib rund - rund - rund,
sonst gleichst du einem Hund - Hund - Hund.